

mühle, nehmen wir es an. Denn faktisch kam die Begründung doch darauf hinaus.

Und nun sagen Sie: es besteht keine Möglichkeit, eine Besserung schnellstens zu schaffen. O doch, es besteht eine Möglichkeit. Der allgemeine deutsche Gewerkschaftsbund hat kürzlich 10 Forderungen aufgestellt: Diese 10 Forderungen durchgeführt, geben große Möglichkeiten. Sie geben vor allen Dingen die Möglichkeit, diese Resolution hier, die nur Papier bleibt, wenn sie auch verwirklicht wird, nämlich nur Banknotenpapier, das wieder in Form von Steuern herausgeholt wird, in eine wirkliche Hilfe umzuwandeln. Die Durchführung der Forderungen des allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes ist die erste Möglichkeit, den unteren Klassen überhaupt zu helfen; denn sie gibt die Möglichkeit, in Deutschland die Quelle anzutasten, die die einzige Quelle ist, den Besitz, das Vermögen, das Kapital (Zuruf: Sehr richtig!). Wenn diese Resolution, die nebenbei gesagt, eine Mißtrauensresolution ist gegen Ihre Parteifreunde im Reich, gegen Ihre Koalition — ich werde ihr gerne zustimmen — ich sage, wenn diese Resolution irgend welchen Erfolg haben soll so wird dabei herauskommen ein Nachtrag mit erneuten Zuschlägen und gegenüber diesen erneuten Zuschlägen erneute Steuerfalten.

Ich begreife, nebenbei gesagt, nicht, warum man einen Teil des Lohnes ausbezahlt, um ihn auf dem Umweg der Steuer wieder hereinzuholen. Mein technisch scheint mir das eine außerordentliche Arbeitsverschwendung zu sein, und das könnte nach meiner Auffassung doch etwas einfacher gemacht werden durch

ten jetzt gleich Geld bekommen. Gewiß, zugegeben, aber was ist der Erfolg? Daß sie im nächsten Augenblick wieder in Schulden hereinkommen und gleich darauf sich doch nicht satt essen können, immer nur von einem bis zum anderen Tag leben können, aber nie daran denken können, irgendwie einen Tag zu haben, wo sie sagen können, jetzt haben wir eine Existenz.

Wir wollen aber, daß die Kräfte, die im Lande, in der Industrie, im Staate arbeiten, eine wirkliche Existenz haben, und damit sie eine wirkliche Existenz bekommen, lehnen wir solche Verlagen ab und fordern hauptsächlich Erfassung der Vermögen und aus diesen Vermögen die Bezahlung der arbeitenden Kräfte (Zuruf aus der Mitte: Ähnlich wie in Rußland). Vielleicht ähnlich wie in Rußland (Geilerkeit). Ja, meine Herren, Ihnen mag das heute vielleicht lächerlich sein.

Präsident Wittmann (unterbrechend):

Wir wollen bei der Besoldungsordnung Rußland Rußland sein lassen.

Abg. B o d (fortfahrend):

Ich habe den Zuruf erhalten und gehe sehr gerne darauf ein, umso mehr, als die gesamte bürgerliche Presse in der Regel von Rußland nur die Schattenseiten bringt. Nun finde ich aber beispielsweise eine Lichtseite darin, daß in Rußland nur der zu essen pflegt, der auch arbeitet (Zuruf von den Sozialdemokraten: Es sind nur sehr wenige, die zu essen haben!). Vielleicht sehr wenige, das ist möglich, denn es essen alle sehr wenig. Sie können das vielleicht in einem bürgerlichen Organ, in der Frankfurter Zeitung drei Mal im Monat nachlesen. Die Frank-